

Aufnahmeantrag für
Duale Berufsoberschule / Fachhochschulreifeunterricht
 Berufsbildende Schule Donnersbergkreis
 Schulort Rockenhausen

Dieser Aufnahmeantrag ist **sorgfältig und vollständig, deutlich lesbar in Blockschrift** auszufüllen. Alternativ können Sie die Datei als PDF elektronisch ausfüllen und ausdrucken.
 Lesen Sie bitte vor dem Ausfüllen aufmerksam die „Hinweise zum Ausfüllen des Antragsformulars“ auf der letzten Seite.
Nicht vollständig ausgefüllte Anträge werden nicht berücksichtigt!

1. Angaben zur Person

Familienname,		Vorname	
Geburtsdatum	Geschlecht	Konfession	
	männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers <input type="checkbox"/>	kath. <input type="checkbox"/> evang. <input type="checkbox"/> islam. <input type="checkbox"/> andere <input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/>	
Geburtsort		Geburtsname	
Geburtsland		Zuzugsdatum (falls nicht in Deutschland geboren)	
Staatsangehörigkeit		weitere Staatsangehörigkeit	
Familiensprache (wenn nicht Deutsch)		volljährig bei Schuleintritt	
		Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
Straße		Haus-Nr.	
PLZ	Ort		

Kommunikation

Festnetznummer Schüler/-in	Mobilfunknummer Schüler/-in	E-Mailadresse Schüler/-in

Schullaufbahn

Eintritt in die Grundschule <small>(Mindestangabe: Einschulungsjahr)</small>	vorher besuchte Schule <small>(Name der Schule)</small>	letzte besuchte Klassenstufe
vorher besuchte Schulform		höchster bisher erreichter Schulabschluss
<input type="checkbox"/> Hauptschule (HS) <input type="checkbox"/> Förderschule (FOES) <input type="checkbox"/> freie Walddorfschule (FWS) <input type="checkbox"/> integrierte Gesamtschule (IGS) <input type="checkbox"/> Kolleg / Abendgymnasium <input type="checkbox"/> Berufsbildende Schule und BGY (BBS) <input type="checkbox"/> Realschule (RS) <input type="checkbox"/> Fachoberschule (FOS) <input type="checkbox"/> Realschule + (RS+) <input type="checkbox"/> sonst. Schule <input type="checkbox"/> Gymnasium (GY) <input type="checkbox"/> _____		<input type="checkbox"/> Abgang ohne Berufsreife (OB) <input type="checkbox"/> allgemeine Hochschulreife (HO) <input type="checkbox"/> AO Abgang aus Förderschule G (AO) <input type="checkbox"/> Fachhochschulreife schulischer Teil (FHST) <input type="checkbox"/> FÖ Abschluss aus Förderschule L (FÖ) <input type="checkbox"/> Fachhochschulreife schul. + prakt. Teil <input type="checkbox"/> Berufsreife (ehem. Hauptschulabschluss) <input type="checkbox"/> nicht vergleichbarer ausländ. Abschluss (NV) <input type="checkbox"/> QS1 (ehem. Realschulabschluss) (S1) <input type="checkbox"/> sonstiger Abschluss <input type="checkbox"/> fachgebundene Hochschulreife (GH) <input type="checkbox"/> _____

2. Bezugsperson/Sorgeberechtigte (Pflichtangabe nur bei Minderjährigen)

sorgeberechtigt sind: Eltern/Elternteil Pflege/Großeltern Vormund Heimunterbringung sonstige

Familienname (Sorgeberechtigte) oder ggf. Name der Einrichtung		Vorname(n) oder ggf. Vormund	
Straße		Haus Nr.	
PLZ	Ort		
Festnetznummer	Mobilfunknummer	E-Mailadresse	

Weitere Sorgeberechtigte geben Sie gegebenenfalls bitte auf der 3. Seite an.

3. Angaben zur Zugangsberechtigung			
Abschluss-/Abgangszeugnis über den qualifizierten Sekundarabschluss I oder ein als gleichwertig anerkannter Abschluss			
besuchte Schule (Name der Schule)		Schulform	
Zeugnisdatum	höchster erreichter Abschluss	Abschlussnote (Durchschnittsnote)	letzte besuchte Klassenstufe

3.1 zusätzlich für den Besuch des Fachhochschulreifeunterrichts (während der Ausbildung)
Berufsausbildung (nach BbiG/HwO/ÖD) als
und Teilzeitunterricht der Berufsschule in Rheinland-Pfalz (Name und Ort der Schule)
oder Besuch der dreijährigen Berufsfachschule oder sonstige landesrechtliche oder bundesrechtlich geregelte mind. Zweijährige Berufsausbildung oder Besuch der Fachschule (Name und Ort der Schule)

3.2 zusätzlich für Duale Berufsoberschule (nach abgeschlossener Ausbildung)			
Nachweis der erfolgreich abgeschlossenen mindestens zweijährigen Berufsausbildung (nach BBiG/HwO) als			
1. Berufsausbildung als:	von	bis	Dauer in Monaten
und Abschlusszeugnis der Berufsschule, falls während der Ausbildung Schulbesuchspflicht bestand			
Name der Berufsschule	von	bis	Dauer in Monaten
oder Abschlusszeugnis einer zweijährigen Berufsausbildung nach Landes- oder sonstigem Bundesrecht (auch: Höhere Berufsfachschule) oder einer mindestens der Laufbahn des mittleren Dienstes gleichwertigen Ausbildung in einem Beamtenverhältnis oder einer mindestens zweijährigen Fachschule nach §11 Abs.7 Satz 6 SchulG in Rheinland-Pfalz			
Schule (Name) bzw. Ausbildung			
Zeugnisdatum:		Durchschnittsnote:	
weitere Angaben zu Schulausbildung oder Berufstätigkeit gegebenenfalls auf der 3. Seite			

4. Geleistete Dienste und Härtegesichtspunkte		
Wehrdienst <input type="checkbox"/>	Entwicklungshelfer <input type="checkbox"/> 1-jährig <input type="checkbox"/> 2-jährig	Art des Freiwilligendienstes: <input type="checkbox"/> FSJ <input type="checkbox"/> FÖJ <input type="checkbox"/> BFD <input type="checkbox"/> anderer Dienst _____
Freiwilligendienst <input type="checkbox"/>		
Wurde diesem Antrag ein formloser Antrag auf bevorzugte Zuteilung eines Schulplatzes beigelegt? <		ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Sind bei Ihnen außergewöhnliche Härten aufgrund der persönlichen, sozialen und/oder familiären Lage gegeben? Wenn ja, welcher Art sind diese Härten?		ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Es besteht eine Behinderung -> Grad der Behinderung ____%		
Ich bin:		
<input type="checkbox"/> Halbwaise ohne eigenes Einkommen		
<input type="checkbox"/> Vollwaise ohne eigenes Einkommen		

5. Erklärung

Ich beantrage einen Schulplatz gemäß meinen vorstehenden Angaben.
 Ich versichere, dass ich die Angaben in diesem Antrag nach bestem Wissen und Gewissen vollständig und richtig gemacht habe.
 Die geforderten Nachweise sind beigelegt. Mir ist bekannt, dass fahrlässige oder vorsätzlich falsche Angaben ordnungswidrig sind
 und zum Ausschluss vom Vergabeverfahren oder – bei Feststellung nach der Aufnahme – zum Widerruf der Aufnahme führen.

Ort	Datum	Unterschrift Bewerber/-in

Bei minderjährigen Bewerberinnen und Bewerbern:

Wir/ich bestätige(n) die o. a. Angaben und erkläre(n) unser/mein Einverständnis zum Antrag:

Ort	Datum	Unterschrift der Sorgeberechtigten

Von der Schule auszufüllen:

	Punktzahl
Durchschnittsnote	_____
Wartezeit von _____ bis _____ = _____ Halbjahre	_____
Geleistete Dienste:	_____
Behinderung:	_____
Waise:	_____
Sonstige außergewöhnliche Härte:	_____
	Summe:

Erläuterung Punkte:	
Wehrdienst / FSJ / FÖJ / BFD:	2 Punkte
Entwicklungshilfe 2-jährig:	2 Punkte
2-jährig:	1 Punkte
Behinderung bis 30%:	1 Punkte
ab 30% bis unter 50%:	2 Punkte
ab 50% bis unter 70%:	4 Punkte
ab 70%:	6 Punkte
Halbwaise:	2 Punkte
Vollwaise:	4 Punkte
sonstige außergewöhnlichen Härten bis zu:	4 Punkte
Wartezeit: 1 HJ = 1,5 Punkte	9 Punkte maximal

Weitere Bemerkungen:

Berufsbildende Schule Donnersbergkreis

Alleestr. 8
67806 Rockenhausen

Tel.: 0 63 61 / 92 11 0
Fax: 0 63 61 / 92 11 22
E-Mail: sekretariat.rockenhausen@
bbs-donnersbergkreis.de

Martin-Luther-Str. 18
67304 Eisenberg

Tel.: 0 63 51 / 49 03 0
Fax: 0 63 51 / 49 03 22
E-Mail: sekretariat.eisenberg@
bbs-donnersbergkreis.de

Hinweise zum Ausfüllen des Aufnahmeantrages:

1. Bei allen Zeugnissen und Bescheinigungen sind beglaubigte Kopien - keine Originalbelege - beizulegen.
2. Bewerber/-innen, die den qualifizierten Sekundarabschluss I erst mit Ablauf des Schuljahres erwerben, legen eine beglaubigte Kopie des letzten Halbjahreszeugnisses bei.
3. Berufliche Abschlüsse sind unter bestimmten Voraussetzungen dem qualifizierten Sekundarabschluss I gleichgestellt.
Nähere Einzelheiten enthält die „Landesverordnung über die Anerkennung von dem qualifizierten Sekundarabschluss I gleichwertigen Voraussetzungen für die Aufnahme in weiterführende berufsbildende Schulen (LVO zu § 8a Abs. 1 SchulG) vom 7. November 2001“.
Wenn Sie zu diesem Bewerberkreis gehören, tragen Sie die erforderlichen Angaben ein!
4. Geleistete Dienste sind durch beglaubigte Bestätigungen - keine Originale - nachzuweisen.
5. Sonstige Härtegesichtspunkte sind zu erläutern und nachzuweisen.